



+++Presseinformation+++

AUF zum Münchner Filmfest – Podiumsdiskussion zum Thema Marktkonformität von öffentlich-rechtlichen Filmdienstleistern

München, 18. Juni 2015 – Kann es überhaupt einen fairen Wettbewerb zwischen öffentlich-rechtlichen und unabhängigen Filmdienstleistern geben? Schließlich profitieren die privatwirtschaftlichen Tochterfirmen von ARD & ZDF von „angeborenen“ Vorteilen, die wettbewerbsverzerrend wirken können: Sie tragen kein unternehmerisches Risiko, profitieren von einer gesicherten Auftragslage, sind bestens mit Kapital ausgestattet, können durch Synergieeffekte ihres Beteiligungsnetzwerks alle relevanten Regionaleffekte darstellen und vieles mehr.

Öffentlich-rechtliche Töchter sind gemäß Rundfunkstaatsvertrag zu Marktkonformität verpflichtet. Den Sendern obliegt die Verantwortung, entsprechenden Einfluss auf Ihre Töchter zu nehmen. Den Rechnungshöfen obliegt die Kontrolle auf Marktkonformität. Wissen die Sender-Verantwortlichen, was in ihren Töchtern vorgeht? Nehmen sie Einfluss? Funktioniert die Kontrolle der Rechnungshöfe? Wie prüfen die Rechnungshöfe auf Marktkonformität? Ist die Prüfungstiefe ausreichend? Und inwiefern unterstützt die Vermietung von Kameras & Scheinwerfern oder die Postproduktion von Filmen die Sender bei der Erfüllung ihres gesellschaftlichen Auftrags, der Information, Kultur, Bildung und Unterhaltung vorsieht?

Diesen und anderen Fragen widmen sich die Gäste* der Podiumsdiskussion, zu dem die Allianz Unabhängiger Filmdienstleister (AUF) anlässlich des Münchner Filmfests herzlich einlädt:

“Öffentlich-rechtlich und marktkonform – (wie) geht das?“

Montag 29. Juni 2015, 15 - 17 Uhr

Black Box/ Gasteig in München

* Ingelore König (mffv-Vorstand, GF/Produzentin Kinderfilm GmbH), Prof. Rupprecht Podszun (Uni Bayreuth), Achim Rohnke (VTFF-Vorstand, GF Bavaria Film GmbH), Markus Blume (Medienpolitischer Sprecher CSU), Hans-Peter Siebenhaar (Journalist), Martin Ludwig (AUF-Vorstand, Ludwig Kameraverleih) und Joachim Günther (Vorstand Filmverband Sachsen, GF/Produzent Günther /Bigalke GmbH)

Über die AUF

Die Allianz Unabhängiger Filmdienstleister e.V. (AUF) ist ein Verband der Filmbranche und wurde im Januar 2014 von sieben unabhängigen, mittelständischen Unternehmen gegründet. „Unabhängig“ heißt in diesem Zusammenhang „privatwirtschaftlich“, also frei von Beteiligungen öffentlich-rechtlicher Sendeanstalten oder deren Firmen in x-ter Generation – dagegen stehen öffentlich-rechtlich verbundene Unternehmen, die der freien Filmwirtschaft seit rund 10 Jahren großen Schaden zufügen. Die AUF hat zum Ziel, faire Markt- und Wettbewerbsbedingungen zwischen dem öffentlich-rechtlichen Beteiligungsnetzwerk und der unabhängigen Filmwirtschaft zu erreichen. Hierzu gehören die Dienstleistungsbereiche Rental, Postproduktion, Studio, Ü-Wagen, Produktionsfahrzeuge und andere. Derzeit verzeichnet die AUF 25 Mitgliedsunternehmen.

Pressekontakt: Janine Röper | T. 089 / 21 55 47 52-2 | presse@aufdl.org

KONTAKT
Lehrer Goetz Weg 17 |
81825 München
T. 089 / 21 55 47 52-2

WEB
www.aufdl.org
www.facebook.com/Aufdl
post@aufdl.org

VEREINSREGISTER
Amtsgericht München
Registernummer: VR 205358

VORSTAND
Martin Ludwig (Vorsitz)
Niels Maier | Markus Schmidle | Peter Matthäi